

Zum Weitergeben

Für Großeltern, Babysitter, Paten und alle, die unser Kind manchmal betreuen.

Wenn unser Kind gerade tobt

Danke, dass du dich um unser Kind kümmerst. Was hier steht, versuchen wir selbst gerade zu lernen. Lass uns gern einmal in Ruhe darüber reden. Wenn es einen Wutanfall bekommt, gehört das in diesem Alter dazu. Es ist kein Zeichen, dass du etwas falsch machst.

Was ihm hilft: Bleib in der Nähe und bleib ruhig. Sag wenig. Manchmal will es in den Arm, manchmal braucht es ein paar Schritte Abstand, in dem es dich sehen kann. Beides ist in Ordnung. Das Gefühl darf sein, die Grenze, die wir vereinbart haben, bleibt.

Wenn es haut oder sich in Gefahr bringt: Räum weg, was gefährlich ist, halt eine Hand auf, schaff Abstand, und schütz andere Kinder. Festhalten nur, wenn gleich jemand verletzt wird, kurz und sanft, nie am Boden, nie mit Druck auf Hals, Brust oder Bauch und nie als Strafe. Ein Kind wird nie geschüttelt.

Was in diesen Momenten nicht hilft: schimpfen, strafen, auslachen, beschämen, mit „Wenn du nicht ...“ drohen, das Kind zur Strafe allein lassen.

Was immer gilt: Kein Hauen, auch kein Klaps. Der Kindersitz im Auto, auch für die kurze Strecke. Tabletten, Putzmittel und Feuerzeuge außer Reichweite, auch in der Handtasche.

Danach: in den Arm nehmen, wenn es will. Erzähl uns später, was war, ohne dass jemand schuld ist.

Bei uns gilt außerdem:
